

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/Z002(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	Donnerstag, 16.11.2023	Hansesaal	11:00 Uhr	13:10 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2023 und 21.09.2023
 - 3.1 07.09.2023
 - 3.2 21.09.2023
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Finanzierung des grundhaften Ausbaus der Deck- und Binderschicht der B 71 Magdeburger Ring, Fahrtrichtung stadteinwärts und stadtauswärts zwischen Anschlussstelle (ASS) Salbker Chaussee bis Anschlussstelle Kirschweg und die östlichen Rampen 1+2
Amt 66

DS0468/23

4.2	Finanzierung der grundhaften Erneuerung der Deck- und Binderschicht der B 189, Magdeburger Ring, Fahrtrichtung stadteinwärts und stadtauswärts zwischen Ortseingangsschild Magdeburg bis einschl. Brücke Pfahlberg Amt 66	DS0523/23
4.3	Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke) Amt 66	DS0604/23
4.4	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" Amt 61	DS0324/23
4.5	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" Amt 61	DS0325/23
4.5.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" SPD-Stadtratsfraktion	DS0325/23/1
4.6	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite" Amt 61	DS0116/23
4.7	Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite" Amt 61	DS0117/23
4.8	Fortführung des Verfahrens, Änderung des Geltungsbereichs und Umbenennung des Titels des Bebauungsplans Nr. 226-1 in "Erweiterung Klinikum Magdeburg" Amt 61	DS0434/23
4.9	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle" Amt 61	DS0354/23
4.9.1	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle" UwE	DS0354/23/1
4.10	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee" Amt 61	DS0373/23
4.11	Satzung des Bebauungsplans Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee" Amt 61	DS0374/23

4.12	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 136-2 "Kastanienstraße Nordseite" Amt 61	DS0389/23
4.13	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 136-2 "Kastanienstraße Nordseite" Amt 61	DS0390/23
4.14	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 137-1 "Hundisburger Straße" Amt 61	DS0391/23
4.15	Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 137-1 "Hundisburger Straße" Amt 61	DS0392/23
4.16	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 367-2.1 "Johannes-Schlaf-Straße 10" Amt 61	DS0396/23
4.17	Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 163-1.1 "Nahversorgungszentrum Nordwest" Amt 61	DS0433/23
4.18	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 228-2 "Agrarstraße" Amt 61	DS0437/23
5	Anträge	
5.1	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ SPD-Stadtratsfraktion	A0033/23
5.1.1	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ EB SFM	S0357/23
5.2	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0161/23
5.2.1	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg VI/04	S0426/23
5.3	Hitzeaktionsplan SPD-Stadtratsfraktion	A0170/23
5.3.1	Hitzeaktionsplan VI/04	S0425/23
5.4	Verkehrsspiegel Buckau Fraktion DIE LINKE	A0214/23
5.4.1	Verkehrsspiegel Buckau Amt 66	S0439/23

5.5	Nachbesserungen in der Königstraße Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0151/23
5.5.1.1	Punkt 1	
5.5.1.2	Punkt 2	
5.5.2	Nachbesserungen in der Königstraße Amt 66	S0432/23
5.6	Mehr Verkehrssicherheit für alle am Hassel! Fraktion Grüne/future!	A0205/23
5.6.1	Mehr Verkehrssicherheit für alle am Hassel! Amt 61	S0468/23
5.7	Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen Fraktion DIE LINKE	A0077/23
5.7.1	Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen Amt 61	S0435/23
6	Verschiedenes	
8.1	07.09.2023	
8.2	21.09.2023	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Dr. Falko Grube

René Hempel

Madeleine Linke

Christian Mertens

Burkhard Moll

Frank Schuster

Vertreter

Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Mitglieder des Gremiums

Reinhard Stern

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Stadträten für ihre zahlreiche Teilnahme, trotz der ungewöhnlichen Sitzungszeit. Die Einladung der Sitzung erfolgte fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt und der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 5-1-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2023 und 21.09.2023

3.1. 07.09.2023

Abstimmung: 6-0-0

3.2. 21.09.2023

Abstimmung: 6-0-0

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Finanzierung des grundhaften Ausbaus der Deck- und Binderschicht der B 71 Magdeburger Ring, Fahrtrichtung stadteinwärts und stadtauswärts zwischen Anschlussstelle (ASS) Salbker Chaussee bis Anschlussstelle Kirschweg und die östlichen Rampen 1+2
Vorlage: DS0468/23
-

Die TOP 4.1 und 4.2 werden zusammen eingebracht und beraten.

Herr Gebhardt bringt die Beschlussvorlage ein und verweist auf die Auswertungen der Ergebnisse der Zustandserfassung. Dringender Handlungsbedarf bestehe und eine kurzfristige Realisierung

der Baumaßnahmen des stark sanierungsbedürftigen Streckenabschnittes hinsichtlich der Verkehrssicherheit müsse erfolgen.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme soll 2025 stadteinwärts, sowie 2026 stadtauswärts erfolgen.

Stadtrat Hempel fragt, warum nicht erst nach der Intel-Baumaßnahme mit der Sanierung des Magdeburger Rings begonnen werde. Er verweist auf den hohen LKW-Verkehr im Zuge der Baumaßnahme Intel. Dieser zusätzliche LKW-Verkehr werde den gerade sanierten Magdeburger Ring gleich wieder belasten und gleich wieder zu einer Zustandsverschlechterung führen.

Des Weiteren hält er den Beschlussvorschlag 4 (vorbehaltlich der Finanzierung aus Mautmitteln) für nicht zustimmungsfähig.

Herr Gebhardt verweist noch einmal auf den dringenden Handlungsbedarf aufgrund des desolaten Zustandes des Magdeburger Rings. Das Thema Finanzierung aus Mautmitteln war bereits im Finanz- und Grundstücksausschuss ein Diskussionspunkt, weshalb eine Rücksprache mit der Kämmerei bereits erfolgte. Dabei wurde die jährliche Finanzierung über ca. 2 Mio. € durch Mautmittel klargestellt.

Stadtrat Hempel sieht dringlicheren Handlungsbedarf bei Fußwegen bzw. bei dem barrierefreien Haltestellenausbau sowie Radwegestruktur gegeben. Der viele LKW-Verkehr auf dem Magdeburger Ring sei das Problem. Wie werden im Sinne der Verkehrswende die Dinge strategisch richtig angegangen? Hier fehlt ihm eine ausgewogene Balance.

Stadtrat Stage verweist auf das hohe Verkehrsaufkommen auf dem Magdeburger Ring und vermisst gleichzeitig ein Gesamtkonzept.

Könne durch die Reduzierung der Geschwindigkeit die Lebensdauer des Magdeburger Rings verlängert werden?

Der **Beigeordnete** bittet zwischen Verkehrssicherheit und Tempo zu unterscheiden. Eine stärkere Schädigung der Straße ohne jetzigem Handeln bestehe. Im Zuge der Auswertung des Gutachtens müsse geklärt werden, in wie fern eine Temporeduzierung eine Werterhaltungsmaßnahme darstelle. Er verweist auf den Sanierungsrückstau auch bei anderen Straßen und Wegen. Es soll die Radwegekonzeption beauftragt werden. Die Sanierung der Fußwege erfolge nach und nach.

Stadtrat Moll hinterfragt die Möglichkeit, Mautmittel auch für andere Straßen im Stadtgebiet zu verwenden.

Herr Gebhardt geht auf die von **Stadtrat Hempel** angemerkte Balance ein und verweist u.a. auf die Entwurfsplanungen aus dem Jahr 2010/2011 zum Ausbau der Großen Diesdorfer Straße. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Thematik Baumerhalt/Rettung sowie die Planungen der MVB, wodurch sich diese Entwurfsplanung überholt habe.

Die Nutzung der Mautmittel soll für Umleitungsstrecken und Zufahrtsstrecken der Autobahnen, die B 1 sowie den Magdeburger Ring erfolgen.

Ein Konzept für die Brückensanierung über den Magdeburger Ring liegt vor.

Abschließend gibt er zu bedenken, dass auch mit einer Geschwindigkeitsreduzierung der „Betonkrebs“ in den Brücken trotzdem vorhanden bleibe und der fehlende Haftverbund der bituminösen Schichten im Magdeburger Ring weiteren Schaden in der Straße verursachen werde.

Stadtrat Dr. Grube hegt eine große Sympathie für eine Temporeduzierung (Tempo 60) des Schwerlastverkehrs. An der Sanierung des Magdeburger Rings führt kein Weg vorbei.

Stadträtin Linke stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Stage** und **Stadtrat Dr. Grube** zu, Sanierungsbedarf bestehe und es müssen die vorhandenen Straßen erhalten/saniert werden. Neubauprojekten steht sie eher skeptisch gegenüber.

Der **Beigeordnete** werde den Hinweis hinsichtlich einer Geschwindigkeitsreduzierung des Schwerlastverkehrs mitnehmen.

Stadtrat Hempel weist auf eine FDP-Anfrage im Bundestag aus dem Jahr 2020 hinsichtlich der Verwendung von Mautmitteln auch für Radwege hin.
Des Weiteren spricht er sich für einen Änderungsantrag aus.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag 4 wie folgt zu ändern:

4. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt **ausschließlich** aus Mautmitteln des Bundes. ~~Die Sicherung der Finanzierung aus Mautmitteln erfolgt vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Mittel.~~

Abstimmung: 6-0-1

Abstimmung zur DS0468/23: 5-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

- 4.2. Finanzierung der grundhaften Erneuerung der Deck- und Binderschicht der B 189, Magdeburger Ring, Fahrtrichtung stadteinwärts und stadtauswärts zwischen Ortseingangsschild Magdeburg bis einschl. Brücke Pfahlberg
Vorlage: DS0523/23
-

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag 1 wie folgt zu ändern:

4. Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Deck- und Binderschicht der B189 Magdeburger Ring in Höhe von insgesamt 800.000,00 EUR **ausschließlich** aus Mautmitteln des Bundes. ~~Die Sicherung der Finanzierung aus Mautmitteln erfolgt vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Mittel.~~

Abstimmung: 6-0-1

Abstimmung zur DS0523/23: 5-0-2 empfohlen mit Änderungsantrag

- 4.3. Finanzierung der Baumaßnahme "Grundhafte Instandsetzung Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr" (Wasserfallbrücke)
Vorlage: DS0604/23
-

Herr Gebhardt erläutert die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage, verweist auf das FFH-Gebiet und erläutert die Fördermittelsituation.

Die Fertigstellung der grundhaften Instandsetzung der Geh- u. Radwegbrücke am Cracauer Wehr soll Ende November erfolgen. Die Kostenerhöhung wurde dem Fördermittelgeber bereits angezeigt und von diesem genehmigt und gefördert.

Abstimmung zur DS0604/23: 7-0-0

- 4.4. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0324/23
-

Der **Beigeordnete** zieht die Beschlussvorlagen unter TOP 4.4 und 4.5 zurück und verweist auf den Planungswiderspruch in Bezug auf eine mögliche Zustimmung zum Änderungsantrag. Die Bearbeitung sowie Einarbeitung des Verkehrskonzeptes und Überarbeitung der Begründung werde erfolgen und eine neue Beschlussvorlage eingebracht.

Stadtrat Dr. Grube sieht mit einer besseren Begründung nicht automatisch eine Zustimmung zur Beschlussvorlage gegeben. Er verweist auf die vorhandene Verkehrsproblematik, die gelöst werden müsse.

Von der Verwaltung zurückgezogen.

- 4.5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0325/23
-

Von der Verwaltung zurückgezogen.

- 4.5.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0325/23/1
-

- 4.6. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite"
Vorlage: DS0116/23
-

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlagen unter TOP 4.6 und 4.7 zusammenhängend ein.

Sie erläutert die geringfügige Baufeldanpassung zugunsten einer Wegeverbindung zwischen den Wohngebieten.

Stadtrat Moll begrüßt die Änderungen an der Beschlussvorlage.

Stadträtin Linke hält die Änderungen für sehr sinnvoll und verweist auf die „Stadt der kurzen Wege“.

Abstimmung zur DS0116/23: 7-0-0

- 4.7. Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A
"Kümmelsberg Westseite"
Vorlage: DS0117/23
-

Abstimmung zur DS0117/23: 7-0-0

- 4.8. Fortführung des Verfahrens, Änderung des Geltungsbereichs
und Umbenennung des Titels des Bebauungsplans Nr. 226-1 in
"Erweiterung Klinikum Magdeburg"
Vorlage: DS0434/23
-

Frau Schäffer erläutert die Anpassung des Geltungsbereiches und verweist auf die Durchführung im Regelverfahren mit Umweltbericht. Die Plangebietsabgrenzung entspricht den Vorgaben des ISEK sowie des Flächennutzungsplans. Die Weiterführung des Verfahrens werde von Seiten des Klinikums vorangetrieben und begrüßt.

Abstimmung zur DS0434/23: 8-0-0

- 4.9. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2
"Lorenzweg/Steinkuhle"
Vorlage: DS0354/23
-

Frau Schäffer verweist auf den gefassten Grundsatzbeschluss für die Erweiterung des Baudezernats. Mit der vorliegenden Drucksache soll das erforderliche Änderungsverfahren eingeleitet werden, um das erforderliche Baurecht zu schaffen.

Stadtrat Moll bringt den Änderungsantrag aus dem UwE ein und erläutert diesen.

Der **Beigeordnete** sieht den Änderungsantrag unproblematisch.

Im Gutachten werden 2 weitere Standorte im Windschatten des Bestandsgebäudes mit betrachtet.

Der vom Stadtrat beschlossene südliche Anbau liegt in der Kernzone der Kaltluftschneise und sollte deshalb nicht weiter untersucht werden.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Vereinbarungen im Stadtrat hinsichtlich des Standortes und spricht sich für eine Änderung in den Planungszielen aus.

Der **Beigeordnete** verweist auf die Untersuchungen von 2 Varianten im Gutachten.

Frau Schäffer erläutert ergänzend die geplanten Standorte (- Parkplatz, - Mensagelände).

Stadträtin Linke äußert sich positiv überrascht in Bezug auf die Bebauungsabsichten in einer Kaltluftschneise. In der Kernzone der Kaltluftschneise nicht zu bauen, begrüßt sie ausdrücklich.

Stadtrat Mertens erkundigt sich nach den gutachterlichen Untersuchungen im Rahmen des Änderungsverfahrens und verweist auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage.

Die Darstellungen der Auswirkungen sollten so transparent wie möglich erfolgen, erläutert daraufhin der **Beigeordnete**. Momentan laufen die Untersuchungen noch.

Die Variantenuntersuchungen beziehen momentan den Mensastandort nicht mit ein, ergänzt **Frau Schäferhenrich**.

Stadtrat Schuster hält den Umbau sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes für sehr aufwendig. Er spricht sich dafür aus noch einmal grundsätzlich die Bestandssanierung neu zu überdenken.

Dem stimmt **Stadtrat Stage** zu und verweist auf die Möglichkeit ein technisches Rathaus in der Stadtmitte zu integrieren.

Der **Beigeordnete** führt noch einmal zum bereits länger andauernden Verfahren aus. Andere Standorte wurden bereits untersucht und für nicht umsetzbar erklärt.

Er bittet um Zustimmung zur Erweiterung am Standort An der Steinkuhle 6.

Stadtrat Dr. Grube äußert große Sympathie hinsichtlich der Ausführungen von **Stadtrat Schuster**. Er verweist aber auf das weit fortgeschrittene Verfahren in Bezug auf den Standort Steinkuhle.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat den Beschlussvorschlag 2 wie folgt zu ändern:

2. *Es werden folgende Planungsziele angestrebt:*

- *Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes „An der Steinkuhle 6“, **durch Anbau auf dem Standort der bisherigen Mensa oder auf dem Parkplatz östlich des Dezernatsgebäudes.***
- *Prüfung des Anbaus hinsichtlich Klima- und Umweltbelangen*
- *Umsetzung der Ziele des Klimaanpassungskonzeptes ~~unter Beachtung des städtebaulichen Entwurfs für die bauliche Erweiterung des Verwaltungsstandorts~~*
- *Größtmöglicher Erhalt des Baumbestandes*
- *Nähere Betrachtung der verkehrlichen Auswirkungen (Stellplatzbilanz, Parkdruck in näherer Umgebung)*

Abstimmung: 7-0-1

Abstimmung zur DS0354/23: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

4.9.1. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2
"Lorenzweg/Steinkuhle"
Vorlage: DS0354/23/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0354/23/1: 6-1-1

4.10. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee"
Vorlage: DS0373/23

TOP 4.10 und TOP 4.11 werden zusammen beraten.

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlagen ein und erläutert den Inhalt des Bebauungsplanverfahrens. Planungsziel sei die Schaffung von Baurecht für Einfamilien- und Doppelhäuser sowie gewerblicher Nutzung. Mit dem Bebauungsplan sollen die Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Gebiet geschaffen werden.

Abschließende erläutert sie die Schwerpunktthemen der Abwägung.

Stadträtin Linke werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Sie verweist auf den Außenbereich, den desolaten Zustand der Straße und die schlechte ÖPNV-Anbindung.

Stadtrat Stage schließt sich den Ausführungen von **Stadträtin Linke** an. Des Weiteren bittet **Stadtrat Stage** hinsichtlich der Abwägung unter A 3.5 um weitere Erläuterung. Der Abwägungspunkt wurde in dem Beschlussvorschlag selbst nicht dargestellt.

Frau Schäferhenrich verweist auf den Erhalt des Baumes, welcher im Rahmen der Überarbeitung festgesetzt wurde. Da zu dem Thema kein Dissens mehr besteht, erfolgte keine Übernahme in den Beschlussvorschlag. Sie erläutert anhand der Darstellung im Bebauungsplan die Festsetzung im Bebauungsplan.

Abstimmung zur DS0373/23: 5-0-2

- 4.11. Satzung des Bebauungsplans Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee"
Vorlage: DS0374/23
-

Abstimmung zur DS0374/23: 4-2-1

- 4.12. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 136-2 "Kastanienstraße Nordseite"
Vorlage: DS0389/23
-

Handlungsbedarf besteht durch die vom Stadtrat beschlossene Fortschreibung des Magdeburger Märktekonzeptes, erläutert **Frau Schäferhenrich**.

Abstimmung zur DS0389/23: 7-0-0

- 4.13. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 136-2 "Kastanienstraße Nordseite"
Vorlage: DS0390/23
-

Abstimmung zur DS0390/23: 7-0-0

- 4.14. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 137-1 "Hundisburger Straße"
Vorlage: DS0391/23
-

Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt mit der Zielsetzung, die Festsetzungen zur Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben an das 2021 neu beschlossene, aktualisierte „Magdeburger Märktekonzept“ anzupassen.

Abstimmung zur DS0391/23: 7-0-0

- 4.15. Satzung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 137-1 "Hundisburger Straße"
Vorlage: DS0392/23
-

Abstimmung zur DS0392/23: 7-0-0

- 4.16. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 367-2.1 "Johannes-Schlaf-Straße 10"
Vorlage: DS0396/23
-

Frau Schäffer bringt die Beschlussvorlage ein. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sollte die Errichtung eines Wohnhauses im rückwärtigen Grundstücksbereich ermöglicht werden.

Interesse an der Fortführung des Verfahrens wurde von der Antragstellerin auch nach mehreren Nachfragen nicht geäußert.

Der Aufstellungsbeschluss soll durch das nun erfolgte Verfahren aufgehoben werden.

Abstimmung zur DS0396/23: 6-0-0

- 4.17. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 163-1.1 "Nahversorgungszentrum Nordwest"
Vorlage: DS0433/23
-

Der Vorhabenträger hat mitgeteilt, auf Grund der Wirtschaftlichkeit das Vorhaben nicht weiter vorantreiben zu wollen. Da somit kein Vorhabenträger mehr existiert, soll der Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufgehoben werden, erläutert **Frau Schäffer**. Über das Magdeburger Märktekonzept ist der vorhandene Standort gesichert.

Stadtrat Stage weist auf die einwohnernahe Versorgung, die gesichert werden sollte, hin. Mit dem Ausbau des Supermarktstandortes (3 neue Märkte) am Olvenstedter Scheid werde aber auch Kaufkraft vom Standort Nordwest abgezogen, stellt er fest.

Abstimmung zur DS0433/23: 6-0-1

- 4.18. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
Nr. 228-2 "Agrarstraße"
Vorlage: DS0437/23
-

Frau Schäffer bringt die Beschlussvorlage ein und verweist auf den zwischenzeitlich errichteten großflächigen Einzelhandelsmarkt in der St.-Josef-Straße. Somit besteht kein Planerfordernis mehr in der Agrarstraße und der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan kann aufgehoben werden.

Abstimmung zur DS0437/23: 7-0-0

5. Anträge

- 5.1. Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“
Vorlage: A0033/23
-

Stadtrat Dr. Grube erläutert den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Matz bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und verweist auf die zweigeteilte Antragstellung. Teilweise werden Maßnahmen wie Blühwiesen/Insektenwiesen bereits umgesetzt. Er verweist auf eine Vielzahl von städtischen Grünanlagen, die seit geraumer Zeit so bewirtschaftet werden, dass Rückzugsorte für Insekten und Kleintiere erhalten und belassen werden.

Die Verwaltung empfiehlt unter Berücksichtigung des personellen und finanziellen Aufwandes, den zweiten Teil des Antrages abzulehnen.

Abschließend verweist er darauf, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bereits aktives Mitglied dieses Bündnisses sei.

Stadtrat Schuster verweist auf die Diskussionen im SFM-Ausschuss.

Stadtrat Dr. Grube lässt den Antrag nochmals zurückstellen und möchte die Beratung im SFM abwarten.

zurückgestellt

- 5.1.1. Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“
Vorlage: S0357/23
-

zurückgestellt

- 5.2. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: A0161/23
-

Die beiden Stellungnahmen unter TOP 5.2.1 und TOP 5.3.1 werden zusammen durch den **Beigeordneten** eingebracht und erläutert.

Abstimmung zum Antrag A0161/23: 14
5-1-1

5.2.1. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: S0426/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. Hitzeaktionsplan
Vorlage: A0170/23

Abstimmung zum Antrag A0170/23: 5-1-1

5.3.1. Hitzeaktionsplan
Vorlage: S0425/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.4. Verkehrsspiegel Buckau
Vorlage: A0214/23

Herr Gebhardt erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die Aufstellung von Verkehrsspiegeln in dem benannten Kreuzungsbereich sei aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, sondern suggeriere ein falsches Sicherheitsgefühl, führt dadurch zu höheren Fahrgeschwindigkeiten und zur Verringerung der Verkehrssicherheit. Die Errichtung der Verkehrsspiegel wurde von den zuständigen Fachleuten und von der Polizei einstimmig abgelehnt.

Abstimmung zum Antrag A0214/23: 6-1-0

5.4.1. Verkehrsspiegel Buckau
Vorlage: S0439/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.5. Nachbesserungen in der Königstraße
Vorlage: A0151/23

Stadtrat Moll erläutert den Antrag.

Herr Gebhardt bringt die Stellungnahme der Verwaltung. Er verweist auf den benutzungspflichtigen Radweg ohne angeschlossenen Gehweg. Eine Rotfärbung sei somit nicht vorgeschrieben und erforderlich. In Bereichen von Kreuzungen und Einmündungen wurde der

Radweg rot hervorgehoben. Eine nachträgliche Einfärbung des nördlichen Radweges sollte nicht erfolgen.

Stadtrat Stage kann nach all den zahlreichen Diskussionen hinsichtlich der Forderung nach roten Fahrradwegen den jetzt in grau hergestellten Fahrradweg nicht mehr verstehen und nachvollziehen.

Stadtrat Mertens spricht sich gegen Umbauarbeiten wie neupflastern oder einfärben aus. Dieses sei nicht vermittelbar und nicht nachvollziehbar.

Stadtrat Stage kann an einigen Stellen nicht immer klar erkennen, wo ein Fahrradfahrender fahren soll/darf. Hilfreich wäre notfalls auch eine weiße Linie als Abgrenzungstreifen.

Stadtrat Dr. Grube schildert die Situation vor Ort und wünscht sich für die Zukunft gleich die Herstellung von roten Fahrradwegen.

Stadträtin Linke verweist auf die Beschlusslage zur Ausführung von Radverkehrsanlagen in Rot.

Stadtrat Schuster glaubt nicht, dass es die Lösung sein kann, jetzt wo alles fertiggestellt ist, so nachzubessern.

Die Verlagerung des Fahrradweges sollte geprüft werden.

Stadtrat Mertens fragt, warum wurden keine roten Steine verbaut?

Herr Gebhardt verweist auf den langen Vorlauf hinsichtlich Bestellung des Baumaterials.

5.5.1.1. Punkt 1

Abstimmung: 3-3-1 nicht empfohlen

5.5.1.2. Punkt 2

Abstimmung: 4-2-1

5.5.2. Nachbesserungen in der Königstraße Vorlage: S0432/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.6. Mehr Verkehrssicherheit für alle am Hassel! Vorlage: A0205/23

Stadträtin Linke bringt den Antrag ein und verweist auf den Wunsch nach mehr Verkehrssicherheit in dem Bereich Hasselbachplatz. In Magdeburg werden mehr Fahrradstraßen benötigt.

Frau Meiners verweist auf die fehlenden Voraussetzungen (Fahrradverkehrsdichte bzw. Netzbedeutung) für eine sach- und fachgerechte Anordnung einer Fahrradstraße. Es wurde festgestellt, dass die vorhandene Verkehrssituation dem Regelwerk entspricht. Sie verweist auf das geplante Radverkehrskonzept. Ein Ziel im Konzept soll auch ein Konzept für die Einrichtung von Fahrradstraßen sein.

Stadtrat Stage verweist auf das Antragsziel der Verkehrssicherheit/Nutzersicherheit. Prioritär in der Antragstellung sei nicht die Thematik Außengastronomie gewesen.

Die Aussagen hinsichtlich fehlender Netzbedeutung kann er nicht nachvollziehen und hinterfragt eine Radwegverbindung vom Hasselbachplatz zur Universitätsplatz.

Frau Meiners verweist auf die Verkehrskonzeption.

Stadtrat Dr. Grube geht auf das veränderte Verkehrsverhalten durch die Errichtung der Berliner Kissen im Bereich Hasselbachplatz ein.

Stadtrat Mertens erkundigt sich nach einer Statistik, die die Unfälle in diesem Bereich erfasst. Schwerpunkunfälle wären im Zuge der gemeinsamen Beratungen mit der Polizei mitgeteilt worden, stellt **Frau Meiners** klar.

Stadträtin Linke verweist auf die Aussagen zur Regelnetzbedeutung, diese wurde auch in der alten Radverkehrskonzeption dargestellt.

Sie schildert die Verkehrssituation für Fahrradfahrende im Bereich der ausgeschilderten Fahrradstraße in der Goethestraße im Vergleich zum Hasselbachplatz.

Die Goethestraße kann nicht mit dem Bereich Hasselbachplatz verglichen werden, stellt **Stadtrat Schuster** klar. Im Bereich der Goethestraße existiert ein breiter Fußweg und Straßenbahnverkehr gibt es dort auch nicht.

Im Bereich Hasselbachplatz entstehen immer wieder Konfliktsituationen durch querende Fußgänger, nicht nur im Haltestellenbereich des Hasselbachplatzes. Eine Bevorrechtigung der Radfahrenden durch Einrichtung einer Fahrradstraße könnte die Konfliktlage zwischen Radfahrenden und den restlichen Verkehrsteilnehmenden nur noch verschärfen.

Durch die vorhandenen Gegebenheiten am Hasselbachplatz sei jeder Verkehrsteilnehmer gefordert. Nur einer Verkehrsart (Radfahrende) den Vorrang zu geben, hält er für verantwortungslos und sehr kritisch.

Hier müssen andere Lösungen gefunden werden.

Abschließend appelliert er an mehr gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.

Abstimmung zum Antrag A0205/23: 2-3-2 nicht empfohlen

5.6.1. Mehr Verkehrssicherheit für alle am Hassel!
Vorlage: S0468/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5.7. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen
Vorlage: A0077/23

Herr Kapelle erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Stellungnahme der Verwaltung. Eine mögliche Realisierung sollte in 2 Bauabschnitten erfolgen.

1. Bauabschnitt: Verbesserung der Wasserqualität;

2. Bauabschnitt: Errichtung Rundweg, Spielplatz;
 Ein Termin beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) ist für Anfang Dezember 2023 geplant. Thema soll u.a. die Abstimmung zu Fördermöglichkeiten des 1. Bauabschnittes sein.

Stadtrat Moll berichtet aus der Diskussion im UwE und verweist auf die einstimmige Zustimmung. Er bittet darum, das Ergebnis aus der Beratung mit dem LHW in den Ausschüssen mitzuteilen.

Stadtrat Stage lobt die Verwaltung, die in ihrer Stellungnahme schon weiter gegangen sei als vom Antragsteller gewünscht.

Stadtrat Schuster stimmt grundsätzlich dem Antrag zu. Er hinterfragt eine mögliche Mülldeponie im Salbker See I. Könnte diese im Zusammenhang mit der schlechten Wasserqualität stehen?

Herr Kapelle geht auf die Altlastenverdachtsfläche am Randbereich des Sees ein und teilt mit, dass der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde keine entsprechenden Hinweise vorliegen. Des Weiteren verweist er auf das Untersuchungsergebnis des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der Feststellung von sehr hohen Phosphatkonzentrationen im Wasser des Salbker Sees I. Die Ursachen hierfür müssen untersucht werden.

Abstimmung zum Antrag A0077/23: 7-0-0

5.7.1. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen
 Vorlage: S0435/23

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Stadtrat Stage bittet um Informationen zu den Gleismittenabständen bei den momentanen Straßenbahnbaumaßnahmen. Er verweist auf unterschiedliche Aussagen von Seiten der MVB und wünscht eine Aufklärung zum aktuellen Stand.

Der **Beigeordnete** verweist auf eine Stellungnahme der MVB und werde diese mit dem Protokoll nachreichen.

*In der StBV-Sitzung am 30.11.2023 werde **Frau Münster-Rendel** zum Thema ausführen.*

Stadtrat Schuster verweist auf eine Anfrage von MACO-Möbel hinsichtlich einer Umwidmung des alten NP-Marktes zum Aktionsmarkt.

Er hinterfragt die ablehnende Stellungnahme von Seiten der Verwaltung.

Frau Schäferhenrich verweist auf das vom Stadtrat beschlossene Märktekonzept hinsichtlich einer verbrauchernahen Versorgung. Die Umwidmung des Lebensmittelmarktes widerspreche der Beschlusslage zum Magdeburger Märktekonzept.

Stadträtin Linke geht auf einen Volkstimme-Artikel in Bezug auf Intel ein. Sie bittet um Vorstellung der aktuellen Ergebnisse der Nasa-Studie hinsichtlich der geplanten Verkehrsanbindung.

Der **Beigeordnete** verweist auf Auswertungsergebnisse im Frühjahr 2024.

Stadtrat Dr. Grube will das Thema (Vorstellung der Ergebnisse der Nasa-Untersuchungen) im Landtag/Beirat ansprechen. Momentan laufen noch die Diskussionen zu den Ergebnissen. Diese sollen im I. bzw. II. Quartal 2024 beendet sein.

Stadtrat Schuster geht auf die Ausführungen in der Regionalversammlung hinsichtlich der Fertigstellung (I. Quartal) ein.

Stadtrat Mewes hält es für seine moralische Pflicht auf sein Sitzungsgeld heute zu verzichten. Er habe **Stadtrat Hempel** nur abgelöst und nicht vertreten, stellt er klar.

8.1. 07.09.2023

Abstimmung: 6-0-1

8.2. 21.09.2023

Abstimmung: 6-0-1

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzender

Corina Nürnberg
Schriftführerin